

# Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **86 (1995)**

Heft 24

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Firmen und Märkte Entreprises et marchés

### Schweizerische Energieforschungs- konferenz: Umset- zung in die Praxis

Über hundert Persönlichkeiten aus privaten und öffentlichen Forschungsstellen sowie aus Energiewirtschaft, Industrie, Politik und Verwaltung trafen sich am 7. und 8. November 1995 in Yverdon zur 5. Schweizerischen Energieforschungskonferenz. Zur Diskussion standen diesmal die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis. Forschung zahlt sich nur dann aus, wenn ihre Ergebnisse verwertet werden. Die effiziente Umsetzung ist deshalb besonders für die Forschung der öffentlichen Hand ein wichtiges Anliegen. Wie nahezu alle Industriestaaten steht hier auch die Schweiz vor heiklen Problemen, gilt es doch, die oft auseinandergehenden Interessen von Forschern, Industrie, Verwaltung, Wirtschaft und Konsumenten auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Das gelingt nicht immer. Den bisherigen Energieforschungskonferenzen ist es jedoch nicht zuletzt zu verdanken, dass unsere Energieforschung einen beachtlich guten Stand erreicht hat, der aber weiter verbessert werden kann.

Veranstalter der Konferenz, die alle anderthalb Jahre stattfindet, sind das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement zusammen mit dem Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM), dem Schweizerischen Technischen Verband (STV) und dem Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA). Wie nach früheren Konferenzen werden sich die

Veranstalter mit konkreten Aktionen für die Realisierung der Resultate einsetzen.

### Sicherer elektronischer Marktplatz

(ibm) Ein europaweites Konsortium mit 20 Partnern aus Industrie und Hochschulen – darunter drei aus der Schweiz – wird in einem von der Europäischen Kommission geförderten Projekt die Grundlagen für sichere elektronische Geschäfte über öffentliche Netzwerke schaffen. Das Ziel des mit 14 Millionen Franken dotierten Projekts Semper (Secure Electronic Marketplace for Europe) ist erstmals eine umfassende und allgemein verfügbare Lösung, die im Internet und in anderen öffentlichen Netzwerken verwendbar ist. Das IBM-Forschungslaboratorium Zürich übernimmt die technische Führung und IBM Frankreich die Koordination des Projekts.

### Thermische Nutzung des Untergrunds

(vdi/m) Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) erarbeitet gegenwärtig eine Richtlinie zur thermischen Nutzung des Untergrundes bis in eine Tiefe von etwa 400 m. In diesem Bereich, oberhalb der Zone der klassischen Geothermie, haben sich in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Verfahren etabliert, die der Wärme- und Kälteversorgung dienen. Erdgekoppelte Wärmepumpen stossen auf wachsendes Interesse. Sie können Räume nicht nur heizen, sondern auch kühlen, was wirtschaftliche Vorteile verspricht. Der Untergrund kann weiterhin, wie

einige Projekte bereits gezeigt haben, Sonnen- und Abwärme im Sommer speichern, die im Winter für die Heizung zur Verfügung steht.

### National Grid geht an die Börse

(d) Die Betreiberfirma des britischen Stromnetzes, National Grid Company, geht am 11. Dezember an die Londoner Börse. Das Unternehmen mit rund 4500 Beschäftigten, das mit staatlichen Auflagen Eigentum der zwölf privatisierten regionalen Stromerzeuger ist, wird mit rund 3,5 Mrd. Pfund (6,3 Mrd. Fr.) bewertet.

### ENI vor Jahresende an der Börse

(m/d) Vor Jahresende soll nun das Kapital des staatlichen italienischen Energiekonzerns ENI an den Börsen plaziert werden. Der Privatisierungsausschuss der Regierung legte die Kursspanne des Angebots zwischen 5250 und 6000 Lire je Aktie fest. Von den angebotenen Aktien im Wert von zusammen rund 10 000 Mrd. Lire (7,2 Mrd. Fr.) sollen 25 bis 50% auf den italienischen Inlandmarkt und der Rest auf die Auslandsmärkte entfallen. Anschliessend sollen die Massnahmen zur Privatisierung des Elektrizitätskonzerns ENEL folgen.

### Kompakte Block- heizkraftwerke

(st) Die Blockheizkraftwerke Bibloc der Saurer Thermo-technik AG sind kompakt ge-

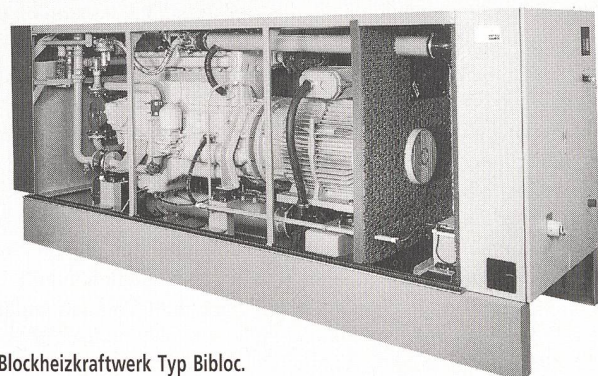
baut. Dank klaren Schnittstellen sind sie zuverlässig in Abwasser-Reinigungsanlagen, Biogasanlagen und neue oder bestehende Heizungen zu integrieren. Es steht ein gut abgestuftes Sortiment von 30 bis 300 kW elektrischer Leistung bzw. von 70 bis 550 kW thermischer Leistung zur Verfügung. Als Primärenergie kann Erd-, Bio-, Klär- oder Flüssiggas eingesetzt werden.

### GE Lighting ruft «GE Lightstream» Typ MR 16 zurück

(ge) GE Lighting ruft die Niedervolt-Halogen-Kaltlicht-Spiegellampe MR 16 mit dem Markennamen «GE Lightstream» zurück. Betroffen sind die Lampen, die zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober 1995 im britischen Leicester produziert worden sind. Das Modell wird überwiegend in Geschäften, beispielsweise zur Schaufensterbeleuchtung eingesetzt.

Bei kürzlich durchgeführten Qualitätskontrollen wurde festgestellt, dass bei einem kleinen Prozentsatz dieser Lampen in den ersten Betriebsstunden ein Bruch der inneren Kapsel nicht ausgeschlossen werden kann. Unter ungünstigen Voraussetzungen birgt dies ein gewisses Gefahrenpotential. GE Lighting wird alles unternehmen, um dieses Risiko auszuschalten. Vertriebsmitarbeiter werden sich deshalb umgehend mit den Kunden in Verbindung setzen.

GE Lighting produziert und vermarktet seit 1982 Halogen-Displaylampen.



Blockheizkraftwerk Typ Bibloc.